

Restart vorbereiten

STRATEGIEN FÜR DEN WEG AUS DER TALSOHLE

So massiv wie nie zuvor ist der weltweite Flugverkehr seit dem vergangenen Jahr eingebrochen. Noch besteht keine Aussicht auf schnelle Besserung. Virusmutationen dämpfen weltweit die Bereitschaft für Öffnungsschritte. Immer kurzfristiger werden neue und komplexe Reiserestriktionen wirksam. Die Lage hat sich zu Beginn des Jahres 2021 noch einmal verschärft.

Politische Handlungsfelder für sicheres Fliegen in der Pandemie

Verlässliche Teststrategie entwickeln



„Safe Travel“-Korridore definieren



Test- und Impfnachweise digitalisieren



Lufthansa ermöglicht Mindestkonnektivität

Unter strikter Einhaltung der Reise- und Hygieneregeln stellt Lufthansa derzeit eine geringe Mindestkonnektivität sicher. Die meisten unserer Passagiere fliegen aus wichtigen dienstlichen oder persönlichen Gründen – etwa für zwingende Geschäftstermine wie die Wartung von Maschinen oder um nach Hause zu kommen. Auch Diplomaten nutzen die Verbindungen. Zudem werden die Frachtkapazitäten in Passagierflugzeugen für Transporte und die Aufrechterhaltung der Wertschöpfungsketten genutzt.

Für das erste Quartal 2021 rechnet Lufthansa mit einer Kapazität von weniger als 20 Prozent des Vorkrisenwerts. Dass dies kein Dauerzustand sein kann, ist selbsterklärend. Entsprechend wollen wir frühzeitig und vorausschauend die nötigen Vorbereitungen für den Wiederhochlauf des Flugverkehrs treffen. Reisen sollte sukzessive wieder möglich werden – auch wenn die Pandemie noch nicht vollständig überwunden ist.

Teststrategien statt Quarantäneregeln

Neben der Impfung ist vor allem eine umfassende und verlässliche Teststrategie von zentraler Bedeutung, um Fliegen wieder zu ermöglichen. Sie ist zur Risikokontrolle deutlich besser geeignet als eine pauschale Quarantänepflicht, die oft

unverhältnismäßig, kaum kontrollierbar und entsprechend gesundheitspolitisch fragwürdig ist. Tests hingegen lassen sich gezielt einsetzen, um das Einschlepprisiko zu minimieren.

Auf interkontinentalen Strecken sollten „Safe Travel“-Korridore definiert werden, zum Beispiel in Richtung USA. So lassen sich verlässliche Konzepte schrittweise ausrollen, ohne – wie bisweilen suggeriert – gleich unkontrolliert alle Schleusen öffnen zu müssen.

Um die Abläufe am Flughafen effizient zu gestalten, bedarf es ferner einer Digitalisierung notwendiger Nachweise für Tests und Impfungen. Die Digitale Einreiseanmeldung (DEA) könnte eine Möglichkeit bieten, relevante Dokumente hochzuladen. Auch der internationale Dachverband der Airlines IATA arbeitet mit Hochdruck an einer standardisierten digitalen Lösung.

Natürlich geben fortschreitende Impfungen und insgesamt sinkende Inzidenzen Anlass zu vorsichtiger Hoffnung. Damit ab Sommer eine nachhaltige Erholung möglich ist, bedarf es zugleich einer frühzeitigen Vorbereitung. Lufthansa setzt alles daran, schnellstmöglich einen sicheren Luftverkehr zu ermöglichen.